Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

s sprach der guet sand iacob
Zarnes vnbeschadenhait
Wurcht nicht gotes gerechtichait
Liegen swern fluchen schelten
Van dem zarn schaidet selten
Ob man die warhait sprechen schol
So getrawt nyemand dem andern wol
So gelaubt nyeman den andern nicht
Banglich wann man oft sicht
Das trew vnd ayde wern geprochen
Da van muez ich nu sechen
Zucht vnd alle wannichait
Van gemainer fraydichait
Jr lesen inder alt puchen
An dem end des ersten wer es wil suchen
Das ptolomeus zehaws pat
Seinen swecher symon an sein stat
Das lewt pey im verpargen lagen
Die seines lebens scholten dagen
Vnd da sy trunkchen wurden alle
Da liessen eine her fur mit schalle
Vnd erslugen in vnd wer pey im was
Judas vnd mathabias
Sein zwen sun wurden mit im erslagen
Das hort man noch die juden chlagen